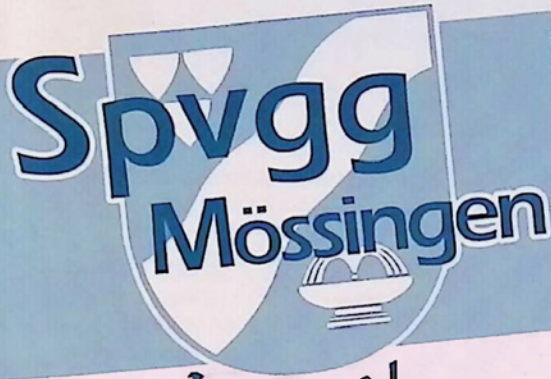
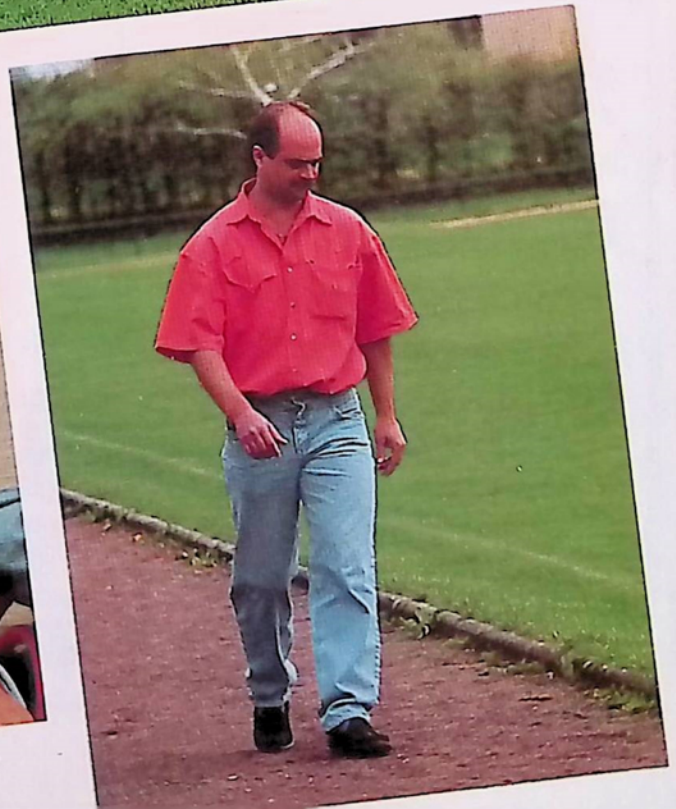
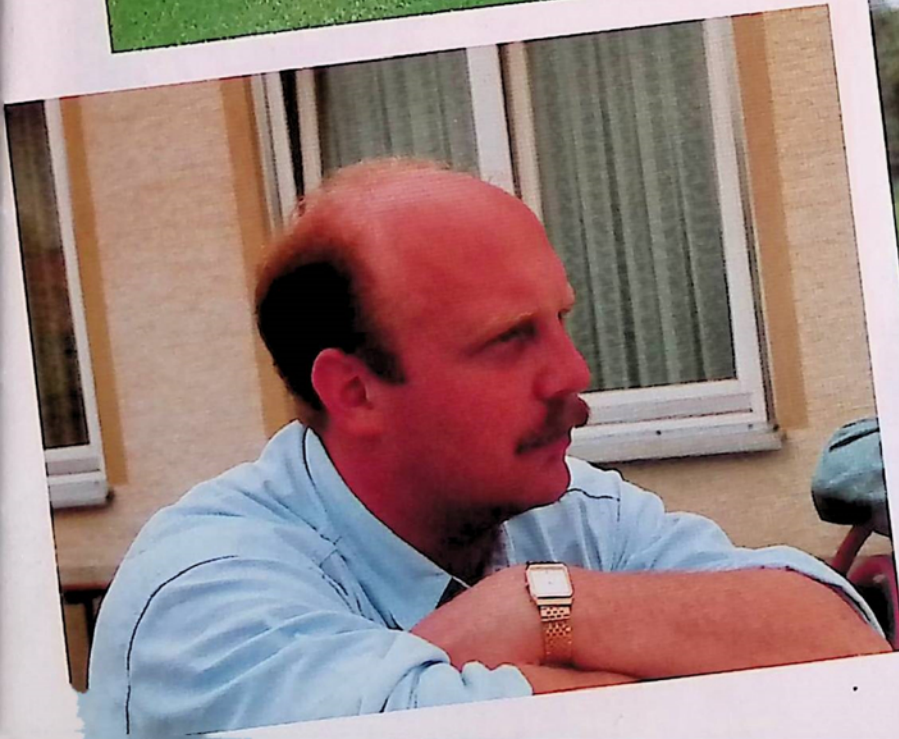




1904 e.V.

TRIBÜNE

Vereinsnachrichten der Sportvereinigung Mössingen



„dr Mössinger“ meint:

jetzt isch soweit! Die Kicker sind Meister und Aufsteiger. Allen die dazu beigetragen: Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg! Wenn man sich in der neuen Klasse hält (bei einem guten Start könnte u.U. auch eine Platzierung im vorderen Drittel möglich sein) wäre sicher ein Ziel erreicht. Dazu heute schon: einen guten Start.

Bei den Handballern „klemmt's etwas“, doch wie man ihrer Abteilungszeitung (offiziell auch Amtsblatt genannt) entnehmen kann, hofft man aller Mannschaftsorts, daß alle Abgänge nichts ausmachen. Dazu eine glückliche Hand und hoffentlich hat es keine Rohrkrepiere dabei.

Badminton, Basketball, Turnen (toll, dieser Aufstiegskampf – vielleicht klappt's in der neuen Runde) und Tischtennis sind auf dem richtigen Wege, weiterhin erfolgreich zu sein.

Was ist denn mit dem neuen Sportplatz? Also eines ist sicher – Wasserball wollen wir dort nicht gespielt sehen! Aber die Stadt hat ja reagiert und die „Gomba“ ausgebessert. Und durch unsern Einsatz kann man sich jetzt auf der Tribüne (die uff am Sportplatz) auch wieder kecklich hinsetzen. Gut wird's!

Schöne Ferien und beste Grüße
Euer „Mössinger“

6 moderne Massiv-Squash-Courts * Sauna
Saunadachterrasse * Solarium
Biosauna



Daimlerstr. 1
72147 Nehren
Tel. (0 74 73) 17 71

Squash Arena

* Bistro *
* Biergarten * Playerbar *
* Fußbier * Eisspezialitäten *
* Tagesessen * Speisekarte * Salatbuffet *

* und natürlich die GROSSE WUNSCHPIZZA * täglich ab 17.30 Uhr *
* auch im Straßenverkauf * ab 10 Stück auch Zufuhrrservice bis 10 km *

Der Spvvgg-Vorstand ist für Sie da

1. Vorsitzender:

Wolfgang Fleuchaus
Buchsteigstr. 32, Mössingen
Telefon priv. 07473 / 84 86
gesch. 07473 / 50 58

2. Vorsitzender:

Rolf Maier
Anna-Nill-Weg 12, Mössingen
Telefon priv. 07473 / 59 79

3. Vorsitzender und Hauptkassier:

Hans Müller
Wirkerweg 1, Mössingen
Telefon priv. 07473 / 87 90
gesch. 07473 / 37 86 40

Schriftführer und Pressewart:

Horst Schmid
Kösliner Weg 2, Mössingen
Telefon priv. 07473 / 17 02



Sportvereinigung 1904 e.V. Mössingen
Geschäftszimmer: Telefon 07473 / 2 38 83
Vereinsheim: Telefon 07473 / 78 83
Lange Straße 42a, 72116 Mössingen

Inhaltsübersicht

Ehrenplakette der Stadt Mössingen für David Giedke	3
Steckbrief: Rolf Greiner	7
Jedermann auf Skitour	11
Damals war's: Geschichte und Geschichten über den Fußball	12
Aus der Vereinsfamilie	16
Abteilungsberichte:	
Fußball	4
Handball	6
Basketball	8
Tischtennis	9
Turnen	14
Lauftreff	18

Impressum

TRIBÜNE

Vereinsnachrichten der Spvvgg Mössingen

5. Jahrgang Heft 1/93 (Juni)

Herausgeber:

Sportvereinigung 1904 e.V. Mössingen
Vereinsheim und Geschäftsstelle
Lange Straße 42a
72116 Mössingen

Bankverbindung:

Volksbank Mössingen
Konto 56 10 02 (BLZ 641 619 56)

Redaktion und Anzeigen:

Horst Schmid
Kösliner Weg 2, Mössingen

Ständige Mitarbeiter der Redaktion:

Rita Egerter, Georg Fischer, Silke Metzger,
Toni Neth, Joachim Neukamm,
Jörg-Andreas Reihle, Bernd Schaller,
Thomas Schneemann, Dieter Traub,
Wolfgang Ziegenfuß, Wolfgang Zschocke

Die TRIBÜNE erscheint zweimal jährlich
(Juni und November)

Mit Name oder Signum gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion oder der Spvvgg Mössingen
wieder.

Der Nachdruck sämtlicher Beiträge ist mit
Quellenangabe gestattet (bitte Belegexemplar
senden!).

Auflage: 1.800 Exemplare

Druck: Fritz-Druck, Mössingen

Titelbild: Fußball-Meister 1992/93

Die Mannschaft: Hinten v.l. Joachim Lengerer,
Rainer Herter, Siegfried Mang, Thomas Traub,
Ralf Roth, Jörg Wagner, Klaus Sulz, Andreas
Müller, Jörg Hildebrand, Norbert Müller,
Joachim Neukamm, Wolfgang Belser. Vorne
v.l. Georg Witte, Holger Wagner, Matthias
Henes, Matthias Schuchmann, Bernd Strohmaier,
Karlheinz Schneider, Alexander Rogotzki, Ralf Friedrich.

Der Manager: Joachim Neukamm

Der Trainer: Joachim Lengerer

Fotos: Toni Neth u. Dietmar Sulz

Ehrenplakette der Stadt Mössingen für David Giedke

Herausragende sportliche Leistungen waren der Anlaß zu dieser hohen Ehrung am 17. Mai 1993 zu Beginn der Gemeinderatssitzung.

Am 19. und 20. September 1992 erkämpfte sich David Giedke bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Marburg/Stadtallendorf die „Deutsche Vizemeisterschaft im Jahn-Sechskampf der A-Jugend“.

Günter Metelka, Beigeordneter der Stadt Mössingen, machte bei der Laudatio deutlich, daß zur Erreichung solcher Erfolge viel Talent, aber auch die beständige Unterstützung durch Trainer und Familie sowie Ausdauer, Disziplin und großer Trainingsfleiß von Wichtigkeit sind.

David erbrachte im Jahn-Sechskampf ausgezeichnete Leistungen in der Barren- und Bodenpflicht, im Kugelstoßen und 100-Meter-Sprint, im 100-Meter-Freistilschwimmen und bei zwei verschiedenen schwierigen Kürsprüngen vom 3-Meter-Brett.

Nun freut er sich riesig über die schöne Ehrenplakette und diese besondere Anerkennung.

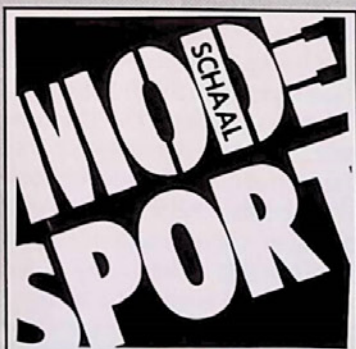


Foto: Toni Neth

Herzliche Glückwünsche gab's vom versammelten Gemeinderat und dann von den Eltern und Geschwistern, vom Vorsitzenden der Sportvereinigung, Wolfgang Fleuchaus, und natürlich von Trainer Walter Maier, der David über viele Jahre kon-

tinuierlich und sorgfältig aufgebaut hat und ihm ein sportlicher Wegbegleiter war und weiterhin sein wird.

Lieber David, auch wir, alle Deine Turn- und Sportfreunde im Verein freuen uns mit Dir und gratulieren herzlichst!



Wir machen den Sport zur Mode.

SCHAAL

**Schlattwiesen 2
7406 Mössingen**

☐ bei uns kein Problem.
Mittwochnachmittags
geöffnet – Donnerstag
langer Einkaufsabend
bis 20.30 Uhr



HOCH-TIEF & STRASSENBAU · TRANSPORTBETON

7406 MÖSSINGEN ☎ 07473 6015

Ausführung sämtlicher
Wohn- und Industriebauten,
Stahlbetonbauten
sowie Erdbewegungsarbeiten

Fernleitungsbau und
Kanalarbeiten

Ausführung von Straßenbauarbeiten,
Hofbefestigungen
und Makadambeläge

Lieferung
aller Betongüter
mit modernen
Fahrtrommelmischern

Betonpumpenservice

Kies und
Sandlieferungen



Fußballabteilung



Foto: Joachim Neukamm

Endlich Meister!

Vor dem Startschuß der Saison 1992/93 rätselten die Experten heftig über die Aussichten der Spvgg endlich den erhofften Wiederaufstieg zu realisieren.

Der Favoritenkreis war klar: Belsen, Kusterdingen, Bodelshausen, und natürlich die Spvgg. Wer würde das Rennen machen? Bei der Spvgg war man sich einig. – Wenn es dieses Jahr nicht mehr klappt, dann nie.

Zum Stamm der jungen Mannschaft kehrten die drei Eigengewächse Herter, Schneider und Traub heim, dazu ein guter A-Jugend-Jahrgang. So stand Trainer Lengerer eine schlagkräftige Truppe zur Verfügung, die souverän zum Titel durchmarschierte. An allen 28 Spieltagen hieß der Spitzenreiter Spvgg Mössingen. Im Schnitt ließ die Mannschaft es beinahe fünfmal pro Spiel in des Gegners Kasten klingeln; dafür konnten die Gegner durchschnittlich nur in jedem zweiten Spiel Mössingens Abwehr überwinden. In Zahlen: 51:1 Punkte und 116:14 Tore.

Im einzelnen waren an dieser Erfolgsserie beteiligt:

Als Torhüter zunächst Michael Stotz, dann Matthias Schuchmann und Bernd Strohmaier. Ähnlich verhielt es sich auf der Libero position, wo Ralf Friedrich Siegfried Mang ablöste. Im Abwehrbollwerk kamen zum Einsatz: Kapitän Klaus Sulz, Andreas Müller, Norbert Müller, Matthias Henes, Oliver Merz und Holger Wagner. Im Mittelfeld agierten Rainer Herter, Jörg Wagner, Karlheinz Schneider, Thomas Traub, Thilo Kittel und Rainer Tempel. Die gegnerischen Strafräume verunsicherten Georg Wittek, Jörg Hildebrand, Alexander Rogotzki und Ralf Roth. Diesen genannten Spielern sowie unserem Trainer Joachim Lengerer gebührt für die im großen und ganzen gezeigte Leistung ein besonderes Lob. Auf keinen Fall vergessen dürfen wir unseren Wolfgang „Boris“ Belser, der über die ganze Saison der Mannschaft hilfreich zur Seite stand. Hervorzuheben ist die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft, sowie das intakte

Umfeld des Spielausschusses und des Förderkreises, ohne die dieser überzeugende Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Und da ist da noch unser nimmermüder Abteilungsleiter Joachim „Jo“ Neukamm. Ihm ist dieser Erfolg zu gönnen wie keinem anderen. Denn „Jo“ ist immer – und für jeden da. Danke!

Wie ist die Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte?

Ab der neuen Saison will man in der Spitze der Kreisliga A mitspielen, denn Ziel bleibt in Mössingen die mittelfristige Rückkehr in die Bezirksliga. Ob es klappt – man wird sehen.



Ehrung für Rainer Herter

Foto: Joachim Neukamm

... Feiern konnte man auch am 4. April '93: Rainer Herter, laufstarker Mittelfeldmotor der Spvgg wurde für 400 Pflichtspiele in der Sportvereinigung geehrt. Begonnen hatte Rainers Karriere 1969 in der E-Jugend. 1979 streifte er erstmals das blau-weiße Trikot der 1. Mannschaft über, wo er auf Anhieb Leistungsträger der damaligen Bezirksligamannschaft wurde. Nach dem Abstieg wechselte er zu einem kurzen Gastspiel zum SV 03 Tübingen, bevor er Spielertrainer beim TSV Ofterdingen II wurde. Zu Beginn der Saison 92/93 kehrte er dann zu seinem Heimatverein zurück. Zu Recht kann „Rene“ stolz sein an der derzeitigen Entwicklung im Mössinger Fußball beteiligt zu sein. Auch in der kommenden Saison wird der 32-jährige nochmals die Fußballstiefel für die Mössinger Farben schnüren.

speidel
 Groß- und Einzelhandel

Farben tapeten
 bodenbeläge

Unsere Fachberater freuen sich auf Ihren Besuch
 72116 Mössingen · Auf der Lehr 33 · Tel. 0 74 73 / 81 64

Wußten Sie schon, daß ...

... unsere zweite Fußballmannschaft in der kommenden Saison in der Kreisliga B antritt.

... daß unser Mittelstürmer Jörg Hildebrand nach Ansicht seines Trainers Jacki Lengerer sein bestes Spiel in der Vorrunde in Bodelshausen gezeigt hat – als Torwart! (die letzten 15 Minuten nach Verletzung von Michael Stotz).

Jugendbetreuer im Bild

In der heutigen Ausgabe wollen wir die Reihe fortsetzen, unsere Jugendbetreuer im Bereich Fußball im Steckbriefstil etwas persönlicher vorzustellen. Sie gehören mit zu den wichtigsten Personen im Vereinsleben, denn ohne Jugendarbeit gäbe es keine Vereinsarbeit. Und weil ohne Jugendbetreuer nichts geht, ist diese Vorstellung ein kleines "Dankeschön" für die zu leistende Arbeit.



Name:	Michael Schmidt
geboren:	23. März 1966
Größe:	179 cm
Gewicht:	103 kg
Beruf:	Mechaniker
Sportart:	Fußball
Im Verein seit:	1983
Hobbies:	Meine Familie, Fußball, Lesen
Lieblingsessen:	Sauerbraten, Spinat
Lieblingsgetränk:	Dunkles Hefeweizen
Lieblingskneipe:	Zu Hause
Personen, die ich schätze:	Meine Eltern, meine Frau
Was mir am Sport gefällt:	Das gemeinsame Erlebnis (Sieg und Niederlage)
Was nicht ...?	Der Konkurrenzkampf, der Neid, der Druck
Ich würde gerne leben in ...	Ich fühl' mich in Deutschland sehr wohl
Lieblingslektüren:	Geschichtsbücher, Kriminalromane
Größte sportliche Erfolge:	Mehrfacher Steinlach-Wanderpokalsieger, Meister mit der A-Jugend, Vize-Bezirksmeister C-Jugend
Gab es auch Mißerfolge?	Abstieg mit der A- u. C-Jugend
Mein sportlicher Wunsch für die Zukunft:	Daß die Jugendarbeit in Mössingen weiterhin so erfolgreich ist wie bisher

Andreas Müller

25. Mai 1971
185 cm
91 kräftige kg
Verkaufssachbearbeiter
Fußball
1981
Fußball, Fußball, Fußball und Gisi!
Spätzle mit Rahmsoße
alles was lustig macht
Sportheim, Dörfle
Chr. Kolumbus, Donald Duck, Michael Jackson
Kameradschaft

der Tag nach dem „Fußball“
(Kopfwahl)
Kanada

Sportteil (Zeitung)

A-Jugend-Meister
B-Liga-Meister

Abstieg aus der Kreisliga A
immer fit bleiben und 1994/95
in der Bezirksliga spielen

Siegfried Gottschalk

6. Januar 1954
170 cm
70 kg
Maschinenbautechniker
Fußball
1988
Fußball, Faulenzen, Campen, Videofilmen
Raclette
Most, Weißwein, Radler
Sportgaststätte
Meine Frau

Kameradschaft, Geselligkeit, Ausgleich, Bewegung
Doping, Verletzungen, zu viel Geld im Spiel
Amerika

Sportmagazine, Videozeitschrift
E-Jugend, 4. Platz bei der Bezirkshallenrunde '92
Kreisstaffelmeister '92
Vizebezirksmeister '92
Fehlannonce
gesund bleiben
Daß die Kinder weiterhin am Fußball Spaß haben

Jura-Frottier

– Frottierwaren – Stick-Service
– Kurzwaren –

Wir führen:

- Hochwertige Frottiertücher in großer Auswahl
- Frottier-Bademäntel für Damen, Herren und Kinder
- Baby-Frottier – Kurzwaren

Unsere Spezialität: Jura-Stick-Service

- Wir sticken Ihnen auf Frottiertücher und Bademäntel nach Wunsch Monogramme, Namen, Schriftzüge für Geburtstage, Jubiläen etc.

**Jura-Frottier · Breitestraße 23
Mössingen**

Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Handballabteilung

Vierversprechender Nachwuchs

Keinen Grund zum Klagen haben unsere Handballerinnen und Handballer dieses Jahr was den weiblichen Nachwuchs anbelangt: drei Mädchenteams entpuppten sich in der Winterrunde '92/93 als wahre Kämpferinnen und schnitten mit hervorragenden Bilanzen ab.

Die weibliche A- und die weibliche B-Jugend wurden beide mit nur 2 Minuspunkten Bezirksmeister, die weibliche C-Jugend mit 4 Minuspunkten Bezirksvizemeister. Mit dem Vizetitel qualifizierten sich die C-Mädchen für die Runde um die württembergische Meisterschaft und wurden dort am Ende Fünfte vom Ländle! Zudem wurden von den 13- und 14-jährigen fünf Spielerinnen (Nora Dawud, Diana Dörner, Irina Przybille, Flora Brehm und Martina Seifried) in die Bezirksauswahl nominiert, Miriam Michl, ebenfalls aus der C-Jugend, sogar in die württembergische Auswahl.

Nicht schlecht, gell!?

Da kann man nur hoffen, daß dieser vielversprechende Nachwuchs (trotz doch manchmal anderer, wichtiger persönlicher Interessen...) noch einige Jahre bei der Spvvgg „zur Stange hält“ und so die Trainingsarbeit weiterhin auch Spaß macht!

Schiedsrichter – Ein notwendiges „Übel“ im Handball??

Die aktuelle Liste der Handballschiedsrichter der Spvvgg Mössingen umfaßt 12 „schwarze Männer“. Ja es sind leider nur Männer!!! Leider muß man sagen, denn in anderen Kreisen gibt es mehr weibliche Schiris. Auch wir würden hin und wieder gerne mal im Mixed pfeifen. Na, ist das keine Überlegung wert?

Gehen wir nun in unserer Statistik weiter, so fällt auf, daß Wolfgang Ayen, Günther Kossek und Jens Arlinghaus schon seit 1978 Schiedsrichter sind und immer noch leben.

Der Einsatz unserer Unermüdlichen ist nicht nur auf das Winterhalbjahr beschränkt, sondern auch im Sommer wird in der Runde oder bei Turnieren gepfiffen. Der eine oder andere Sonnenbrand oder auch Gewitterregen hat alle schon einmal dabei erwischt.

Schauen wir uns mal so eine Spielaufzeichnung im Fernsehen an, und sind dann als objektiver unfallfreier Sportschaukenner einmal ehrlich, so sieht man die Fouls oder Fehler der Akteure doch erst richtig in der Zeitlupe. Diese aber

haben wir nicht zur Verfügung. Weiterhin muß der Pfiff so rechtzeitig kommen um Verletzungen zu vermeiden, den Spielfluß nicht zu zerpfaffen wobei auch noch die angewandte Strafe im rechten Maß stehen muß. Es wird immer eine sehr vielfältige und schwere Aufgabe bleiben.

Unser Schiedsrichterobmann Rolf Greiner versucht uns alle – die Jungen: Bernd Bröckel, Vladimir Fejsa, Bernhard Haap, Steffen Maier, Markus Stotz sowie die Älteren: Oliver Burger, Walter Föll, Karl-Heinz Runge, Wolfgang Schaff sowie die oben genannten – nicht zu oft einzusetzen, sowie laufend in den Gespannen zu tauschen. Leider gehen diese Einsätze jahrauf jahrab natürlich nicht spurlos an einem vorbei. Man hat gute und man hat schlechte Tage an denen man die eigene Pfeife nach jedem Pfiff „fressen“ möchte. Aber so ergeht es den Mannschaften ja auch immer wieder. Denken wir also an die Arbeit die für den Verein Sportvereinigung Mössingen geleistet wird, dann überlegt sich der Eine oder die Andere doch noch, ob nicht wieder jemand in den netten Kreis der wie die Zuschauer oft rufen: „Blinde Sau, Pfeifenmann, Pflaumenscheißer, Träne, Arschloch, Fetter, Pfeifenlutscher“ etc. eintritt. Wir freuen uns auf Dich.

Sehen wir es aus der Sicht der Sportler, so ist ein Mangel an Schiedsrichtern in Zukunft nur mit hohen finanziellen Aufwänden auszugleichen, die dem Sportler dann später irgendwo fehlen. Weiterhin geht ein Handballspiel nur mit dem schwarzen Mann/Frau!

Also auf zum nächsten Schiedsrichterkurs!!! Und denkt daran, seit nett zu Euren Schiedsrichtern.

JeA

TRIBÜNE gratuliert den jungen Meistern

Fotos: Klaus Franke und Jörg-Andreas Reihle



Weibl. A-Jugend, Bezirksmeister '92/93

stehend v.l.: Christina Härtner, Stefanie Schänzlin, Kerstin Egerter, Rosemarie Walter, Tanja Müller, Renate Kern, Ute Riester, Jürgen Möck
 sitzend v.l.: Melanie Esslinger, Stefanie Kübler, Simone Föll, Miriam Friz, Bianca Rommel.



Weibl. B-Jugend, Bezirksmeister '92/93

stehend v.l.: Bianca Rommel, Ute Engel, Ute Reiser, Silvia Herter, Verena Honer-Schmid, Trainer Walter Föll.
 sitzend v.l.: Kerstin Egerter, Miriam Friz, Claudia Schneider, Stefanie Kübler, Vera Schaller, Teresa Ziersch, liegend Christine Schmidt.

Steckbrief: Rolf Greiner

– Chef der Handballabteilung –

Zur Person

ROLF GREINER

geboren am 31. Mai 1958 in Pfullingen
 aufgewachsen in Dußlingen
 verheiratet, 3 Kinder
 Polizeibeamter

Allgemeines

Hobby: Handball, Schwimmen
 Lieblingessen: schwäbische und
 italienische Küche
 Lieblingsgetränk: eigener Most

Sportliches

- als 15-jähriger erste Kontakte mit dem Handballsport am Quenstedt-Gymnasium
- mit 16 Jahren Stammspieler in der Jugend des CVJM Dußlingen, anschließend bis 1982 in der aktiven Mannschaft
- Einstieg bei der Spvgg in der Saison 1982/83 als Rückraumspieler und erste Funktionärstätigkeit als Herrenwart
- Initiator des Männer-Handballturniers im Mai 1983 und 3 Jahre später des Frauen-Handballturniers
- am 4. April 1986 Wahl zum Handball-Abteilungsleiter als Nachfolger von Horst Kühn
- geistiger Vater und Hauptorganisator des 1989 erstmals durchgeführten „Mössinger Sportfests“

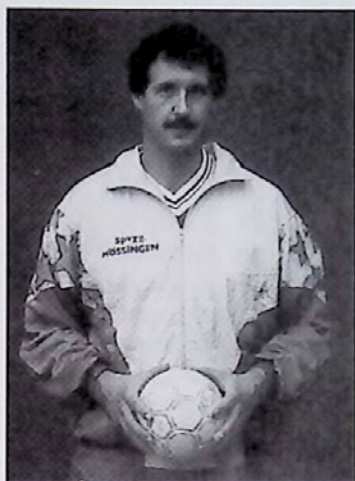


Foto: Jörg-Andreas Reihle

- Beendigung der aktiven Laufbahn in der 1. Mannschaft am 8. September 1992 beim „Freundschaftsspiel“ gegen das russische Nationalteam in der Steinhalle. Dieser dicke Fisch (amtierender Weltmeister und Olympiasieger) wurde von ihm selbst an Land gezogen und ist für ihn auch heute noch ein unvergeßliches Erlebnis.

Der Funktionär

Als Rolf Greiner 1986 die Handballabteilung übernahm, hatte er es alles andere als einfach. Eine aktive Herren- und eine aktive Frauenmannschaft, welche ohne Trainer dastanden; fehlende Jugendmannschaften (vor allem im männlichen Bereich) und ein nicht intaktes Verhältnis zum Handballbezirk Achalm, das war

seine Startposition als neuer Handballchef.

Nach nunmehr sieben Jahren ist es Rolf Greiner gelungen, all diese Lücken zu schließen und seinen Vorsatz, auf gute Jugendarbeit aufzubauen, in die Tat umzusetzen.

Mit viel Mühe schaffte er es immer wieder, neue Betreuer und notwendige finanzielle Mittel aufzutreiben, um im männlichen und weiblichen Bereich die Nachwuchsarbeit von der E- bis zur A-Jugend auszudehnen und so einen unersetzbaren Unterbau für die aktiven Handballerinnen und Handballer zu schaffen.

Mit seiner sehr kritischen, für so manchen vielleicht auch unbequemen Art, hat sich Rolf Greiner mit Sicherheit nicht immer nur Freunde geschaffen, aber ohne seine Energie, sein Durchsetzungsvermögen und sein Organisationstalent wäre die Handballabteilung zweifellos nicht so „gesund“, wie sie es heute ist.

Rolf Greiner, der nicht zu vergessen auch noch Zeit für seine Ehefrau und seine drei Kinder aufbringen muß, hat sein verantwortungsvolles und aufwendiges Amt bestimmt auch schon so manchen Schweißtropfen und letzten Nerv gekostet, sowieso in einer Zeit, in der man doch um jegliche unentgeltliche Mithilfe betteln muß.

Die TRIBÜNE wünscht Rolf Greiner auf jeden Fall viel Glück, Elan und vor allem ein weiterhin dickes Fell und viel Geduld, wenn es um den Bau einer neuen Sporthalle geht...

Hoffen wir, daß er seine Abteilung noch recht lange so „im Griff“ hat und ihm der Handballsport trotz seinem hohen Einsatz an Arbeit und Zeit weiterhin eine Menge Spaß macht!



Weibl. C-Jugend, Bezirksvizemeister '92/93

stehend v. l.: Nora Dawud, Annika Fürst, Vanessa Gebhardt, Irina Przybille, Sonja Wagner.
 sitzend v. l.: Miriam Michl, Nina Kübler, Aythen Gebhardt, Diana Dörner,
 Es fehlen: Flora Brehm, Martina Seifried, Trainer Günter Kossek (Fotograf).

... seit 40 Jahren
1952 – 1992
Ihr Partner am Bau

maler müller
 mössingen **m m m**

Ausführung sämtlicher Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

- | | |
|----------------------|--------------------|
| ● Teppichböden | ● Gerüstbau |
| ● PVC-Beläge | ● Wärmedämmsysteme |
| ● Fassadengestaltung | ● Strukturputze |

Lothar Müller

Sonnhalldeweg 3 · 72116 Mössingen
 Telefon 0 74 73 / 56 97 · Telefax 0 74 73 / 2 54 76



Basketballabteilung

Aufstieg in die Bezirksliga

Die letzte Saison war für die Beagles der Basketballabteilung sehr erfolgreich: So erreichte man mit 26:2 Punkten und über 1000 erzielten Korb-Punkten das zu Saisonbeginn angestrebte Ziel, den Aufstieg in die Bezirksliga.

Verstärkt wurde das von Trainer Klaus Geiger erfolgreich trainierte Team durch Dirk Gehrman aus Reutlingen und Ante Markic, der aus Kroatien zu uns stieß. Mit diesem spielerisch, technisch und konditionell starken Team wurden fast alle Spiele souverän für uns entschieden. Selbst gegen den Absteiger aus der Bezirksliga, den VfL Sindelfingen konnte man mit über 30 Punkten Korbdifferenz überzeugen.

Im diesjährigen Bezirksligapokal scheiterten wir in der zweiten Runde äußerst knapp mit 69:73 Punkten am Oberliga-absteiger und jetzigem Landesligisten SV Böblingen. Wobei dieses ausgeglichene Spiel, das auch zu unseren Gunsten hätte ausgehen können, wohl zu den Glanzpunkten der letzten Saison zählt.

Im Jugendbereich ist die Situation nach wie vor die gleiche, d.h. noch immer müssen bis zu 30 Jugendliche sich all-

wöchentlich die kleine ABG-Halle teilen. So ist es auch in der näheren Zukunft nicht möglich Jugendmannschaften zu melden. Beachtenswert ist deswegen weiterhin die Begeisterung, mit der die Jugend auf Korbjagd geht. Nicht zuletzt wäre unsere jugendliche Damenriege zu erwähnen, die von Drazen Mandic, Georg Fischer und Armin Schubert trainiert, weiterhin große Fortschritte zeigt. Auch unser Spielbetrieb wäre ohne unsere treuen Mädels, die regelmäßig am Anschreibetisch tätig sind, nicht so reibungslos möglich.

Ein Ausblick auf die nächste Saison sei jetzt schon erlaubt: Personell liegt noch einiges im Unklaren, da z.B. noch nicht sicher ist, ob Ante Markic in der nächsten Runde noch einsatzfähig ist. Armin Schubert wird wegen seiner Diplomarbeit in der Schweiz nicht mehr, und Georg aus Studiengründen nicht mehr voll zur Verfügung stehen können...

Bereits jetzt steht aber fest, daß mit Ralph Wojtynek und den Sestan-Brüdern Mario und Igor neue Leute zur Mannschaft hinzukommen. Insgesamt blicken wir also mit viel Optimismus in die nächste Saison.

Immer am Ball

mit Büchern aus der
Buchhandlung
beim Bildungszentrum



Mössingen · Breitestr. 19

Anmerkung zur Tagblatt-Berichterstattung Cosmos/Spvgg

Kürzlich wurde die Basketballabteilung durch einen fast schon infantilen Zeitungsbericht ins Kreuzfeuer der Kritik geschoben.

Wir haben mit einer Stellungnahme, veröffentlicht als Leserbrief im Schwäb. Tagblatt darauf reagiert und hoffen, die Dinge damit richtig gestellt zu haben.

Die uns unterstellte Ausländerfeindlichkeit weisen wir nochmals entschieden von uns, da dies jeglicher Grundlage entbehrt.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch bei Rolf Greiner, der ebenfalls mit seinem Leserbrief auf diese Art der Berichterstattung reagiert hat.

Georg Fischer u. Armin Schubert



Hinten v. links: Klaus Geiger, Uwe Schott, Sebastian Frey, Ralph Wojtynek, Urs Hüttemann, Igor Sestan, Alexander Werner, Dirk Gehrman. Vorne v. links: Ante Markic, Georg Fischer, Drazen Mandic, Markus Wach, Mario Sestan. Es fehlen: Armin Schubert und Jörg Schänzlin.

Foto: Klaus Franke



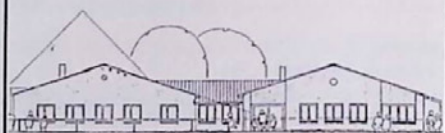
Wo trifft man sich?
Natürlich in der

Sportgaststätte Mössingen

Inhaber: Hans-Martin Haug
Lange Straße 42 a · Tel. 78 83

Gutbürgerliche Küche

Unsere Räumlichkeiten sind für
Festlichkeiten jeglicher Art
bestens geeignet.





Tischtennisabteilung

Kontinuität

Kontinuität ist in der Tischtennisabteilung angesagt. Mit Engagement und Einsatz brachten alle Aktiven die Spielrunde 1992/93 erfolgreich zu Ende. Allen Spielern für ihren Einsatz auch an dieser Stelle nochmals, herzlichen Dank. Im einzelnen sehen die Ergebnisse aus:

Schüler:

Seit langem haben wieder zwei Mannschaften sich am Spielbetrieb beteiligt. Sicher mußte man noch Lehrgeld zahlen, doch zwei Siege zeigten den richtigen Weg und die jungen Zelluliodkünstler werden sicher weiter Erfolg haben und sich weiterentwickeln. Viel Erfolg dabei.

Jugend:

Die Jugendmannschaft belegte in der Bezirksklasse einen fünften Rang. Die Spieler Timo Sulz, Uli Metelka, Manfred Haar, Martin Eibofner und Andreas Weßner konnten so die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllen und man kann hoffen, daß die Mannschaft – neu aufgestellt – in der neuen Runde ähnlich gute Leistungen bringt.

1. Mannschaft:

Der vierte Rang der 1. Mannschaft erspielt von Adolf Sulz, Günter Schramm, Uli Mehl, Siegfried Ruf, Steffen Leuze, Rudi Brumm und Hermann Schneck bedeutet die beste Platzierung der letzten drei Spielrunden und läßt für die Zukunft hoffen.

2. Mannschaft:

Auch die zweite Mannschaft schloß mit einem guten dritten Platz ab. Die Spieler Günter Dürr, Dieter Haap, Rudi Speidel, Reiner Schanz, Manfred Wegner, Wolfgang Schlicht, Florian Kühnberger, Torsten Müller und Stefan Eissler waren an diesem Erfolg beteiligt.

Senioren:

Die Senioren – Rolf-Dieter Schmitt, Hermann Schneck, Dieter Traub, Adolf Sulz, Uli Mehl und Günter Schramm holten sich hinter dem unbesiegten SSV Reutlingen die Vizemeisterschaft des Bezirks Reutlingen/Tübingen. Dadurch waren sie für die Endrunde um die Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert. Die in Plüderhausen im Remstal

Ihr Fachgeschäft für Hölzer und Platten

Wir liefern:

Bauholz · Schnittholz
Bretter · Profilbretter
Spanplatten · Dämmplatten
Edelholz-Paneele
Holzschutzfarben
Hartfaserplatten
Sperrholz

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume mit neuem Heimwerkermarkt.



ausgetragene Endrunde brachte allerdings nach Spielen gegen die Stuttgarter Kickers, VfL Pfuhl und TSV Sulzbach das Ausscheiden im Achtelfinale. Trotzdem kann man im Lager der Senioren mit dem Abschneiden zufrieden sein, spielte man doch zum ersten Mal wieder seit 1982 in der höchsten Spielklasse.

Trainingsbetrieb:

montags	18.00–20.00 Uhr Schüler + Jugend/ Steinlachhalle 20.00–22.00 Uhr Aktive/Langgaßschule
mittwochs	18.00–20.00 Uhr Jugend/Langgaßschule 20.00–22.00 Uhr Aktive/Langgaßschule

Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Wußten Sie schon, daß ...

... Fußballer Rainer Modlmeier am 24. Juli '93 seine Petra heiratet.

... Anke Dieter ihre Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter Turnen mit dem Thema 'Einführung in das Mini-Trampolin' erfolgreich abgeschlossen hat.

... Nici Fleuchaus, Rückraum-Torschützenkönigin der letzten Saison, nach dreimaliger Kreuzbandoperation die Handball-Schuhe vorläufig leider an den Nagel hängen mußte.

... die gebeutelten Handball-Frauen wieder hoffen können: mit Alex und Yvonne aus Münsingen kommt neuer Schwung in das Team!

wa-tex textildruck siebdruck

Textildruck für Industrie-Vereine
höchste Qualität durch spez. Systeme.
Beratung-Entwurf-Repro-Siebherstellung,
ALLES, von gelernten Fachleuten.

COMPUTER-geschnittene Folienschriften

auch zum selbstanbringen lieferbar.
Aufkleber-Plakate-Transparente-Techn.Siebdruck

OFTERDINGERSTR.28

72116 Mössingen, Tel. 07473/8575



Fotos: Joachim Neukamm



WAGNER
BAUZENTRUM



Schornstein-Systeme

Jedermänner auf Skitour



Die „Jedermann-Skifans“ 1993 stellen sich vor:

Von links: Wolfgang Mehl, Hermann Stolz, Werner Maier, Manfred Witt, Heinz Bailer, Dieter Lauer, Uli Dreier, Gerhard Schaubert, Armin Bühler, Hans Wener, Horst Kukulies sowie (nicht auf dem Foto) Otto Steinhilber und Fotograf Hermann Horst.

In der „Jedermannabteilung“ ist man (Mann) vielseitig, ganz so wie es gut tut und gefällt!

Die Skifans unter den Jedermännern unternehmen z.B. seit 8 Jahren schon, regelmäßig zum Winterausklang, eine Ski- ausfahrt ans „Bödele“ im Vorarlberg.

In diesem Jahr traf man sich zum gemeinsamen Start am 11. März bei Kursleiter Manfred Witt. Nach zügiger Fahrt war man gegen 21 Uhr am Ziel, mußte dann allerdings noch bei 30-minütigem Fußmarsch die Verpflegung, Getränke, Bettwäsche und Skiausrüstung zur Hütte hinauftransportieren. Diese Mühe lohnte sich. In der gut ausgestatteten Hütte, wo sich jeder schon wie zu Hause fühlt, ist man unter sich und mitten im herrlichen Skigebiet.

Gut ausgeschlafen gings am Freitag zur Silvretta Nova, um bei optimalen Schnee- verhältnissen und mit Sonnenschein einen wunderschönen Ski-Tag zu erleben.

Trotz aller Kochkünste beschloß man an diesem Abend „auszugehen“, zur vorbestellten Mahlzeit beim benachbarten Hüttenwirt. Prima Käs-Spätzle wurden aufgetischt, dazu Bier und Wein. Inzwischen waren noch einige Nachzügler aus Mössingen eingetroffen, und man ließ den Tag in gemüthlicher froher Runde ausklingen.

Um am Samstag dem großen Touristenansturm im Montafon auszuweichen, wurde kurzentschlossen das Brandnertal angepeilt, wo der sonnige Tag wiederum zum schönen Ski-Erlebnis wurde. Der Sonntag, 14. März, wurde am Bödele ge-

nossen. Dem Rückreise-Verkehrsstrom entging man durch frühzeitige Heimfahrt. Zum guten Schluß wurde in Inneringen eingekehrt, und alle waren begeistert von diesem wunderschönen verlängerten Ski-Wochenende, das natürlich 1994 seine Fortsetzung finden wird.

Übrigens: Die Jedermannabteilung besteht seit über 20 Jahren und ist zu einer harmonischen Gruppe von 35 Mitgliedern zusammengewachsen. Seit gut 15 Jahren wird diese von Manfred Witt ausgezeichnet geleitet, trainiert und betreut. Altersmäßig unbegrenzt, kann jeder Erwachsene dieses bewährte Montagabendangebot wahrnehmen mit Gymnastik und Ballspielen und mit viel Freude an der gesunden Bewegung.



Mössingens Jedermannsportler beim Montagabendtreff in der Jahnhalle wenn es nach der Gymnastik heißt: „Schön am Ball bleiben!“
Foto: Toni Neth



Dieter Wagner

Schlosserei · Metallbau

Lange Straße 65 · 72116 Mössingen
Telefon (0 74 73) 85 33

Isolierschornsteine · DIN-Kamine
Schachtteile · Betonrohre
Beton-Kellerfenster · Lichtschächte
Fachhandel für sämtliche Baustoffe
Bau-Fliesen-Fachmarkt

72116 Mössingen

Telefon 0 74 73 / 3 78 90 · Telefax 0 74 73 / 37 89 60

Beton

Es kommt drauf an, was man draus macht

Damals war's: Geschichte und Geschichten über den Fußball (6)

Von Günther Nebe

In dieser Serie wird ein bißchen aus dem Nähkästchen des Fußballs geplaudert. Dieser Bericht soll keine chronologische Abhandlung einzelner Fußballspiele sein, sondern vielmehr eine Schilderung markanter Ereignisse innerhalb und außerhalb des Fußballfeldes. Ich möchte von Triumphen und Tragödien, von Sternstunden und Schicksalsstunden des Fußballs erzählen. Es werden Vereine erwähnt, die längst nicht mehr existieren und solche, die heute nur noch in den Regionalzeitungen erwähnt werden. Es wird von Spielern die Rede sein, die vielen unbekannt sind und von solchen, die jedes Kind auf der Straße kennt.

Der Aufstieg der Knappen

Trotz des Auftrumpfens von SpVgg Fürth, Hamburger SV, Hertha BSC Berlin, Bayern München und Fortuna Düsseldorf in den Meisterschaftsendrunden: die populärsten Mannschaften vor dem 2. Weltkrieg waren in Deutschland der 1. FC Nürnberg und der FC Schalke 04! Seit Ende der 20er Jahre waren die Stadien zu klein, um die Zuschauermassen aufzunehmen, die den meteorengleich emporsteigenden FC Schalke 04 mit seinen Stars Ernst Kuzorra und Fritz Szepan kreiseln zu sehen.

Der FC Schalke 04 wurde von einer Schar halbwüchsiger Burschen zwischen 14 und 17 Jahren als Westfalia Schalke im Jahre 1904 in der vom Bergbau und Eisenindustrie beherrschten Gemeinde gegründet. Ihr Anführer war Willy Gies, der den Haufen der Fabrik-Lehrlinge und Jungknappen zusammenhielt. Von Jahr zu Jahr wurden Anträge des Clubs, in den Westdeutschen Spielverband (heute Westdeutscher Fußballverband) aufgenommen zu werden, abgelehnt. 1912 schloß sich Westfalia Schalke als Fußball-Abteilung dem Turnverein Schalke 77 an, der dem WSV angehörte.

1924 erfolgte die organisatorische Trennung zwischen Turnern und Fußballern, die sich als FC Schalke 04 mit "Papa" Fritz Unkel an der Spitze selbständig machten. Der Aufstieg in die damals höchste Klasse, die Ruhrliga, glückte 1926. Mit dem ersten Titel im Bereich Ruhr und Emscher 1928 wurde der Grundstein für den Fußball-Ruhm gelegt. Mit Unterstützung der Stadt Gelsenkirchen wurde am 29. August 1928 die Glückauf-Kampfbahn eingeweiht, die in vielen Jahrzehnten zum Mekka für Fußball-Deutschland wurde.

Am 25. August 1930 schloß die Spruchkammer des Westdeutschen Spielverbandes acht Vorstandsmitglieder des Vereins aus dem Verband aus und erklärte vierzehn Spieler zu Berufsspielern. Am 1. Juni 1931 wurden die Spieler begnadigt und waren wieder spielberechtigt. Der Weg zu einer Mannschaft der Sonderklasse war frei. Zwischen 1934 und 1942 wurden die Königsblauen, wie sie auch genannt wurden, sechsmal Deutscher Meister. In der reinen Schönheit des Spiels mag der FC Schalke 04 bis heute unübertroffen sein, doch mit Sicherheit erklärt dies die ungewöhnliche Popularität dieses Vereins in ganz Deutschland. In 17 aufeinanderfolgenden Jahren (das Jahr der Sperre ausgenommen) seit 1927 griff Schalke immer in die letzten Entscheidungen um die deutsche Meisterschaft ein. Als spielerisch beste und erfolgreichste Elf ging jene Besetzung in die Geschichte ein, die im Endspiel um die Meisterschaft das zur europäischen Spitze zählende Admira Wien mit 9:0 niederkreiselte.

Namen wie Hans Klodt, Hans Bornemann, Otto Schweißfurth, Rudi Gellesch, Ötte Tibulsky, Walter Berg, Hermann Eppenhoff, Fritz Szepan, Ernst Kalwitzki und Adolf Urban sind heute vielen Fußball-Freunden noch bekannt.

Endspiel 1933: Eine Westdeutsche Angelegenheit

Mit Donnerschlägen aus dem Westen hatten sich der FC Schalke 04 und Fortuna Düsseldorf den Weg ins Endspiel um die Deutsche Meisterschaft erkämpft. Die süddeutschen Favoriten TSV 1860 München und Eintracht Frankfurt erlitten im Halbfinale jeweils empfindliche 0:4-Schlägen gegen die westdeutschen Emporkömmlinge. Die Schalker Knappen waren eindeutige Favoriten, hatten sie doch Wochen zuvor das Endspiel um die Westdeutsche Meisterschaft gegen die Fortuna mit 1:0 gewonnen. Beide Mannschaften standen zum erstenmal im Deutschen Endspiel und entsprechend groß war das Interesse der Düsseldorfer und Schalker Anhänger. Um den Betrieb im Kölner Stadion in geordneten Bahnen zu halten, wurden statt 60 000 nur 55 000 Karten verkauft. Die Organisatoren hatten aus dem Desaster von 1922 gelernt.

Eintrittskarten waren schon anfangs der Woche nicht mehr erhältlich. Für Steh-

plätze wurden im Schwarzhandel 8 RM bezahlt, für damalige Verhältnisse ein unvorstellbarer Betrag.

Im Stadion waren etwa 40 000 Schalke-Anhänger, der Rest hielt zu Fortuna.

Schalke spielte eindeutig den schöneren Fußball und eine Weile sah es so aus, als würden die Knappen ihren Gegner zermürben. Doch nach der Pause drehte die Fortuna auf und spielte die zuvor so spielfreudigen Schalker an die Wand. Die Tore für die Rheinländer erzielten Zwolanowski, Mehl und Hochgesang zum letztendlich hochverdienten 3:0-Sieg. Fortunas Bester war Paul Janes, der als rechter Läufer in der zweiten Halbzeit das Düsseldorfer Spiel unermüdlich antrieb.

Fortuna gewann mit folgender Mannschaft: Pesch, Trautwein, Bornefeld, Janes, Bender, Breuer, Mehl, Wigold, Hochgesang, Zwolanowski, Kobierski.

Der FC Schalke 04 trat in der Aufstellung Mellage; Wohlgemuth, Zajons, Tibulski II, Bornemann, Valentin; Rosen, Szepan, Nattkämper, Kuzorra, Rothardt an.

Ein Jahr später stand der FC Schalke 04 erneut im Endspiel und besiegte den Rekordmeister 1. FC Nürnberg im Berliner Poststadion nach ausgezeichnetem Spiel mit 2:1.

Die Deutschen Gauligen

Nach der Machtergreifung Adolf Hitlers und der NSDAP wurden die Deutschen in allen Lebensbereichen reglementiert. Durch die neue Regierung wurden „Reichskommissare“ und andere Beauftragte ernannt, die die Gleichschaltung aller Vereine, Verbände und Organisationen betrieben. Zum „Reichssportkommissar“ – später Reichssportführer – ernannte der damalige Reichsinnenminister Dr. Frick den SA-Gruppenführer von Tschammer und Osten. Der Reichssportführer rechtfertigte seine Berufung, indem er begann, das gesamte Sportleben im Reich zu verändern. Rigoros wurden sämtliche Verbände aufgelöst und in 15 Fachverbände eingeteilt. Für jede Sportart gab es einen Fachverband, dessen Sitz nach Berlin verlegt wurde.

Die Fachverbände wurden in 16 Sportgauen eingeteilt, die den damaligen Ländergrenzen bzw. preußischen Provinzen entsprachen:

Gau 1: Ostpreußen; Gau 2: Pommern; Gau 3: Brandenburg; Gau 4: Schlesien; Gau 5: Sachsen; Gau 6: Mitte; Gau 7: Nordmark; Gau 8: Niedersachsen; Gau 9: Westfalen; Gau 10: Niederrhein; Gau 11: Mittelrhein; Gau 12: Hessen; Gau 13: Südwest; Gau 14: Baden; Gau 15: Württemberg; Gau 16: Bayern.



HALLO GRUPPEN, VEREINE, CLIQUEN!

Gruppenpreise zum Ausfliegen:

Alle Erlebnisse unseres Programms eignen sich hervorragend für Ihren nächsten Ausflug.

Mieten Sie sich Ihren Chauffeur mit Omnibussen von 15 – 85 Plätzen und jedem Komfort für Ihren gemeinsamen Ausflug – mit oder ohne Arrangement. Übrigens: Gruppen jeder Größe sollten die gemeinsame Reise frühzeitig buchen, damit zum gewünschten Reiseterrain genügend Plätze frei sind. 5 % Preisnachlaß erhalten alle Gruppen ab 12 Personen.

Holen Sie sich doch einmal unser Angebot ein und testen Sie uns – überzeugen Sie sich:

Wir sind nicht teuer – aber besser als viele andere!

Rufen Sie einfach an: Telefon (0 70 73) 77 00 oder 21 22
In Mödingen: Telefon (0 74 73) 2 56 60

Hartmann Reisen

LANCIA

SYMBOL DER SPORTLICHKEIT.



DER NEUE LANCIA DELTA HF INTEGRALE

Evolutionsstadium des Erfolgs: das Ergebnis des erfolgreichsten Rallye-Marktenweltmeisters seit Beginn des Motorsports: der neue Lancia Delta HF Integrale. Seine Optik und Technik sind der eifolgreiche Beweis von Perfektion und Dynamik eines unübertroffenen Sportwagenkonzepts. Integriertes Know-how aus den Erfolgen des Rallyesports. Ebenso unerreichbar sein außergewöhnliches Flair. Erleben Sie die atemberaubende Faszination dieses allradgetriebenen Strassenautos. Jetzt bei uns.

Autohaus Hoesckle
Mödingen Str. 14 · 72131 Öttingen
Tel. (0 74 73) 40 47

Über die Einteilung der Gauen war man nicht überall glücklich. Vornehmlich in Bayern fühlte man sich benachteiligt. Waren vorher die spielstarken Vereine wie 1. FC Nürnberg, SpVgg Fürth, Bayern München und TSV 1860 München noch in den Bezirksligen Nord- bzw. Südbayern verteilt, so mußten sie nun in einer Liga mit 8 weiteren Mannschaften den Teilnehmer an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft ermitteln. Auch in anderen Regionen in Nord- und Mitteldeutschland war man nicht zufrieden.

Die jeweiligen Meister der 16 Gauen wurden für die Spiele um die Deutsche Meisterschaft in vier Gruppen zu je vier Mannschaften eingeteilt, die in Hin- und Rückspielen die Gruppensieger ermittelten. Die Gruppensieger mußten dann in der Vorschlußrunde die Teilnehmer am Endspiel ermitteln.

Für die erste Endrunde im Frühjahr 1934 hatten sich folgende Mannschaften qualifiziert:

Gruppe 1: Viktoria 89 Berlin (Gau Brandenburg); Preußen Danzig (Gau Ostpreußen); Viktoria Stolp (Gau Pommern); SV Beuthen 09 (Gau Schlesien)

Gruppe 2: FC Schalke 04 (Gau Westfalen); VfL Benrath (Gau Niederrhein); Werder Bremen (Gau Niedersachsen); Eimsbütteler TV (Gau Nordmark)

Gruppe 3: SV Waldhof (Gau Baden); Mülheimer SV (Gau Mittelrhein); Kickers Offenbach (Gau Südwest); Union Böckingen (Gau Württemberg)

Gruppe 4: 1. FC Nürnberg (Gau Bayern); Dresdner SC (Gau Sachsen); Borussia Fulda (Gau Hessen); Wacker Halle (Gau Mitte).

In der Vorschlußrunde kam es zu folgenden Begegnungen:

In Düsseldorf: FC Schalke 04 – SV Waldhof 5:2; in Leipzig: 1. FC Nürnberg – Viktoria 89 Berlin 2:1.

Das Endspiel am 26.6.1934 in Berlin gewann der FC Schalke 04 gegen den Rekordmeister 1. FC Nürnberg mit 2:1 Toren.

Die Einteilung der Gauen blieb bis 1939 bestehen, wenn auch die Idealzahl 16 durch das Hinzukommen der Ostmark (Österreich) und des Sudetenlands bald zerstört wurde. Infolge des sich schnell ausweitenden Krieges wurden durch Verkleinerung oder Teilung der Gauen die Reisewege gekürzt.

In Nordhessen beispielsweise splitteten sich die zuvor süddeutschen Klubs ab und spielten ab 1941 wieder in vertrauter Umgebung im neuen Gau Hessen-Nassau. Ab 1940 spielten Vereine aus Straßburg und Mülhausen im neuen Gau Elsaß. Auch im Osten entstanden neue Gauen. Die beiden Spieljahre 1942/43 und 1943/44

standen ganz im Zeichen des totalen Krieges mit all seinen sich daraus ergebenden Schwierigkeiten. Die Vereine hatten immer größere Probleme, komplette Mannschaften auf die Beine zu stellen. Neu gegründete Soldatenvereine tauchten neben den vertrauten Namen altbekannter Klubs auf. Einige Vereine bildeten Kriegsspielsgemeinschaften (KSG). Zur Erleichterung des sehr blockierten Verkehrs wurden Gauen ständig unterteilt und neugegliedert. 1944/45 wurde zwar in einigen Gauen der Spielbetrieb aufgenommen, die Informationen wurden jedoch immer dürftiger. Die großen Sportzeitungen „Die Fußball-Woche“ und „Der Kicker/Fußball“ stellten im September 1944 ihr Erscheinen ein.

Im Winter des Jahres 1945 wurden in Deutschland letztmals Fußball-Spiele vor dem totalen Zusammenbruch ausgetragen.

Fortsetzung folgt

Wußten Sie schon, daß ...

... Dietmar Sulz neben seinem Amt als B-Jugend-Fußballtrainer sich jetzt auch noch um den Vereinsbus kümmert.

... die Sportvereinigung jetzt eine richtige Finanz- und Geschäftsordnung hat.



Turnabteilung

Gewaltige Sprünge ...

... haben die jungen aktiven Turner der Spvgg im letzten halben Jahr gemacht, und das nicht nur übers Pferd, sondern auch in ihren Leistungen an den anderen Geräten. Bei den in Mössingen ausgetragenen Gaumannschafts-Meisterschaften am Buß- und Betttag belegten sie (vor 130 Zuschauern!) mit 122,1 Punkten noch den 4. Platz hinter Tübingen, Lustnau und Urach. Bei den diesjährigen Rundenwettkämpfen im Frühjahr machte sich aber ein ordentlicher Leistungszuwachs bemerkbar, der mit jedem gewonnenen Wettkampf mehr natürlich auch einen Motivationsschub bewirkte. So gewann man auswärts den ersten Vergleich gegen die KTV Straubenhardt II mit 120,2:123,95. Zweiter Gegner war der TSV Haiterbach, der vor heimischem Publikum mit 120,8:98,4 Zählern klar geschlagen wurde. Der dritte Sieg wurde dann gegen den TSV Geislingen eingefahren, den man mit 113,85:123,05 überraschend klar und überdies an allen sechs Geräten bezwang, womit vorzeitig die Teilnahme am Aufstiegswettkampf feststand. Beim vierten

und letzten Ligawettkampf erwies sich der TSV Urach noch einmal als der Stärkere; daheim unterlagen die Steinlachtaler mit ihrer Saisonbestleistung von 130,0:134,45 Punkten und wurden damit Vizemeister in der Bezirksliga Süd. Beim Aufstiegskampf am 26. April in Geislingen (bei Balingen) hatte man sich dann allerdings etwas mehr ausgerechnet als den 4. Platz, den man mit 167,05 Punkten (bei vier Turnern pro Gerät) hinter dem Aufsteiger WKG Stuttgart II, dem Möglicherweise-Aufsteiger TSV Urach und der KTV Hohenlohe III belegte. Wenn jedoch nächstes Jahr die Mannschaft in der diesjährigen Besetzung (Karsten Groß, David Giedke, Thomas Tauber, Tilman und Wolfgang Zschocke, Steffen Ulmer) antreten kann – ergänzt durch den heuer verletzten Matthias Klar – und so weiter trainiert wie im letzten halben Jahr, dann sollte der Aufstieg in die Landesliga wohl endlich zu schaffen sein.

Auch die jüngeren Turner erzielten bei den Jahrgangsmeisterschaften im Frühjahr zum Teil beachtliche Ergebnisse: bei

der C-Jugend wurden Christoph Haas und Moritz Bubeck vierter und fünfter; Siegfried Frey machte bei den D-Jugendlichen den Vizemeister, und bei den Titelkämpfen der E-Jugend, die dieses Jahr gleichfalls in Mössingen stattfanden, belegten Simon Maier und Andreas Böhringer die Plätze drei und vier. Eine weitere gute Platzierung erzielte bei derselben Veranstaltung Anna Giedke mit ihrem 7. Rang unter 65 Teilnehmerinnen. Bei den Einzelmeisterschaften des Turngaus Achalm, am 9. Mai in Neuhausen ausgetragen, vertraten zwölf Teilnehmer die Farben der Spvgg. Bei den B-Jugendturnerinnen kam Silke Maier auf Platz 5, und Thomas Leipp wurde Vizemeister in der A-Jugend. Ebenfalls Vizemeister wurde David Giedke bei den aktiven Turnern mit sehr guten 45,65 Punkten.



Die Mössinger Kunstturnriege 1993 freut sich auf neue Taten

Von links: Trainer Walter Maier, Karsten Groß, Steffen Ulmer, Thomas Tauber, Tilman Zschocke, David Giedke, Wolfgang Zschocke und Dieter Maier als Kampfrichter mit Bundeslizenz

Foto: Toni Neth

7163 DIGIVISION®

NOKIA THE EURO TECHNOLOGY GROUP

INTERNATIONALE INFORMATIONEN EINGEBAUT.

Blitzschnelle Informationsauswahl in 8 europäischen Sprachen durch Text-Decoder.

- 71 cm-PLANIGON-Bildröhre
- Digitaler Audio-Prozessor
- CTI-Technik für perfekte Bildschärfe
- 2 x 30 Watt-Musik-Spitzenleistung
- 40 Programme
- Videotext-Decoder (14 Seiten-Speicher)
- 2 SCART-Buchsen mit Super-VHS-Anschluß

Unser Top-Preis

DM 1.599,-

Miete ab DM 80,- monatlich

10 Jahre

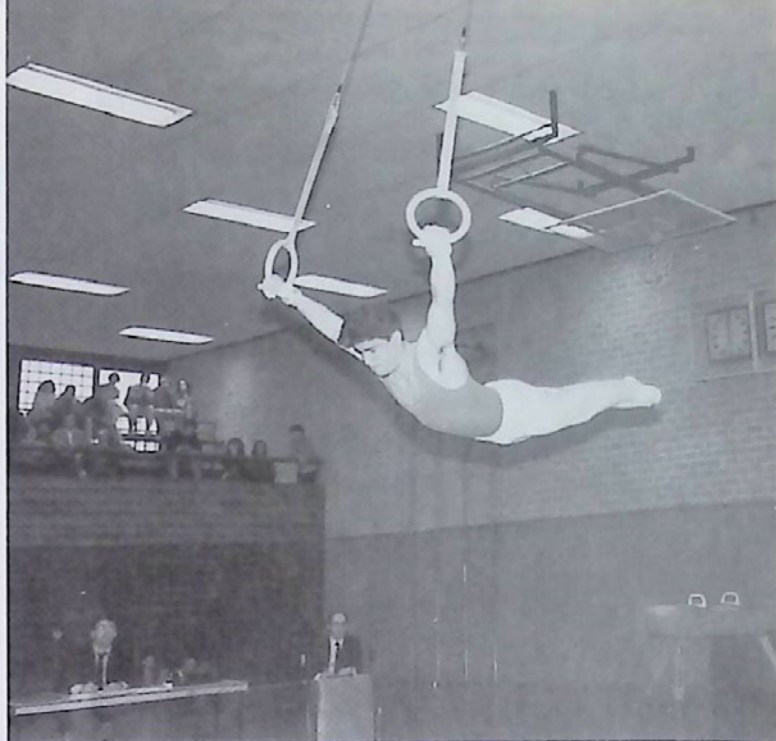
TV HI-FI VIDEO CENTER

KIENLE
fernseh-service

Luppachstraße 22, 72147 Nehren,
Tel. (0 74 73) 88 97, Fax 2 21 44

Kunstturnen

Mit hervorragenden Leistungen gab es für unsere Kunstturner beachtliche Erfolge auf Gau-, Landes- und Bundesebene im Kür-Sechskampf an den olympischen Geräten und im vielseitigen Jahn-Wettkampf.



Wolfgang Zschocke bei seiner gelungenen Kür an den Ringen.

David Giedke mit seinem neuen "Sprung-Kunststück", dem Doppelsalto vorwärts übers Längspferd.

Fotos: Toni Neth



DER ERFOLG LIEGT IN IHRER HAND

Das Geheimnis vieler Erfolge liegt im beharrlichen Wollen, der zielstrebigsten Ausdauer – innerhalb eines leistungsfähigen Teams.

Ein erfolgreiches Team haben Sie bei der Hand:

Für Ihre gewinnbringende Geldanlage.
Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell.
Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönlichen Versicherungen.

Setzen Sie auf Erfolg mit den Experten der S-Finanzgruppe: die Sparkasse im Verbund mit ihrer Südwestdeutschen Landesbank, der Landesbausparkasse und der Sparkassen-Versicherung.



Kreissparkasse
Tübingen //

**DIE BANK
ALS PARTNER**



Aus der Vereinsfamilie

Wir gratulieren

Im 2. Halbjahr 1993 feiern folgende Mitglieder einen 'runden' Geburtstag. Die Sportvereinigung gratuliert ganz herzlich und wünscht allen Geburtstagskindern fürs neue Lebensjahr Glück und Gesundheit!

87 Jahre:

10. Oktober *Eugen Ayen*

85 Jahre:

3. Oktober *Heinrich Streib*

81 Jahre:

24. Oktober *Paul Gucker*

80 Jahre:

28. Dezember *Christian Müller*

75 Jahre:

21. Oktober *Karl Veith*

1. Dezember *Georg Maier*

30. Dezember *Willi Böhringer*

70 Jahre:

12. Juli *Bernhard Ayen*

10. Dezember *Ernst Schweiker*

65 Jahre:

6. Dezember *Fritz Strohmaier*

6. Dezember *Gertrud Strohmaier*

60 Jahre:

26. September *Gerhard Schneider*

15. Dezember *Willy Müller*

50 Jahre:

15. Juli *Ingrid Steinhilber*

18. Juli *Erdmut Fischer*

22. Juli *Walter Marx*

28. Juli *Ursula Marquardt*

14. August *Heidrun Bibus*

24. August *Martin Strohmaier*

29. September *Ursula Tabel*

12. Oktober *Hanne Wick*

22. Oktober *Claus Besserer*

7. November *Helga Ambacher*

2. Dezember *Herbert Binder*

18. Dezember *Dieter Ott*

26. Dezember *Horst Maier*

40 Jahre:

17. Juli *Rosemarie Gaiser*

11. September *Waltraud Brünm*

17. September *Dieter Haap*

21. September *Inge Jetter*

14. Oktober *Else Hummel*

27. Oktober *Dieter Maier*

5. November *Barbara Muschler-Pfaff*

9. Dezember *Kurt-Michael Toussaint*

14. Dezember *Dieter Gutbrod*

20. Dezember *Hans-Jörg Rauscher*

25. Dezember *Volker Aurenz*

Veranstaltungskalender

29. August '93:

Handballturnier Frauen
(Steinlachhalle)

4.-5. September '93:

Handballturnier Männer
(Steinlachhalle)

20. November '93:

Winterfeier
(Friedrich-List-Realschule)

7.-9. Januar '94:

11. Hallen-Fußballturnier des
Schwäbischen Tagblatts
(Steinlachhalle)

22.-23. Januar '94:

18. Fußball-Jugendturnier um den
Steinlach-Wanderpokal
(Steinlachhalle)

26. Juni '94:

Gau-Kinderturnfest
(Langgaß-Sportgelände)

2.-3. Juli '94:

Sportfest
(Langgaß-Sportgelände)

erzielten Ergebnisse gemeinsam zu freuen.

So manch einer kommt im nächsten Jahr wieder, weil „man sich wieder trifft“.

Nun ist das Sportabzeichen nicht als Kaffeeklatsch gedacht. Wer auf Leistung setzt, kann diese auch bringen. Sicher ist es auch interessant über die Jahre eine Steigerung in den Ergebnissen zu sehen. Alleine der Ruck den jeder sich geben muß, läßt manchen Nachbarn mit bewundernden Blicken über den Zaun sehen.

Also dann, bis zum nächsten Termin im Freibad, Hallenbad, oder auf dem Sportplatz.

SiMe

Wußten Sie schon, daß ...

...Fußball-Jugendleiter *Thomas Schneemann* am 18. September '93 seine Renate heiratet und seit dem Frühjahr Vorstand des Harmonikaklubs Mössingen ist.

... *Alexander Rogotzki* studiumsbedingt für 2 Jahre nach Spanien geht, vielleicht lockt auch Real Madrid!

... daß *Karlheinz Schneider* in der vergangenen Saison kein Opfer zu groß war. Rund zwanzigmal reiste er von seinem neuen Wohnort München zu unseren Punktspielen an.

Das Sportabzeichen

Wieviele verschiedene Arten von Abzeichen kennen Sie?

Vom Bundesverdienstkreuz bis zum Freischwimmer, oder dem Wandervogel mit Goldkranz am Band gibt es eine Unzahl von Aus-, Ab- und Sonderzeichen. In unserer bewegungsarmen Zeit ist es keine Schande ein Abzeichen auf das Hinterteil seines Autos zu kleben, und damit zu sagen: „... ich gehöre zum BDBC...“. Wie aber sieht Otto, unser Normalverbraucher, das Sportabzeichen?

Schau Dir den Karle an, der spinnt schon wieder mit seinem Sport rum.

Tja, für junge Leute ist es normal (sollte es zumindest sein) sich zu bewegen, für die Generationen die meinen, nun doch schon in die Jahre gekommen zu sein, schon eher nicht. Am Stammtisch heißt es dann wie

gut doch ein jeder war, wie schnell, weit, hoch und überhaupt, man alles konnte. Hier bietet die Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens eine ungetrübte Sicht auf die altersbezogenen Leistungsstufen, und auf den eigenen Leistungsstand. Wie bitte? Vorbereitung? Das schaff' ich doch an einem Nachmittag, wird so mancher Mensch da sagen. Kugelstoßen, die verschiedenen Sprungarten und auch das Schwimmen verlangen nach Technik und etwas Übung. Bei den Ausdauersportarten wie dem Laufen sollte schon ein wenig mehr getan werden als in den Übungsstunden zum Sportabzeichen. Lassen Sie sich auf das kleine Abenteurer Sport ein, und erleben Sie sich selbst in einer Gruppe von Menschen, die alle das gleiche wollen, und doch jeder auf seine Art.

Es macht einfach Spaß seine eigene Leistung mit anderen zu vergleichen, sich gegenseitig zu motivieren und über die

Fitness-Gymnastik

Uff! Heute ist Samstag, und ich habe leichten Muskelkater in den Waden. Das kam so:

Als wir gestern abend um halb acht in die Jahnhalle zur Fitness-Gymnastik kamen, waren Wolfgang, Christel und ein paar andere schon da. Wolfgang begrüßte uns wie immer mit einigen seiner lockeren Sprüche. Wir warteten noch fünf Minuten, in denen noch mehrere dazukamen, dann legten wir los. „Wir fangen an mit Hüpfen und Lockern“, rief Christel, und schon fingen alle an, so zu hüpfen und lockern, wie Christel es uns zeigte. Als nächstes mußten wir einen Schritt vorwärts machen und abwechselnd die linke und rechte Wade dehnen. (Daher wahrscheinlich mein Muskelkater). Danach rief Christel, jeder solle sich einen Partner suchen, der eine sollte den Hampelmann machen und der andere den Langlaufschritt, nach jeweils 4mal wurde getauscht.

Anschließend war wieder Hüpfen und Lockern an der Reihe. Erst jetzt fiel mir auf, daß wir bisher nur von klassischer Musik begleitet wurden, letztes Mal hörten wir Deutsche Schlager. Wir machten noch viele verschiedene Schrittübungen. Ich merkte, daß mein Hals vor Anstrengung ganz trocken war. Auch drei jüngere Frauen (um die 20) legten immer wieder Erholungspausen ein, und ein Mann sprang alle paar Minuten zu seinem Handtuch und wischte sich den Schweiß ab. Weil mein Hals immer trockener wurde, ging ich einen Schluck Wasser trinken. Als ich zurückkam, lagen schon alle auf den Matten. Schnell holte ich mir auch eine und legte mich dazu. Wer glaubt, daß die „Matte“ eine Erholungspause ist, hat sich geschnitten, denn dort kommen Bauch, Rücken und Po dran. Das letzte was wir auf der Matte machten, war Fahrradfahren, rückwärts und vorwärts. Puh! Das war anstrengend! Dann sollten wir uns alle bequem hinlegen, die Augen schließen, auf die Musik hören und an etwas Schönes denken. Als wir danach wieder langsam aufstehen sollten, fiel mir das richtig schwer, weil das Liegen so erholsam war. Nachdem alle aufgestanden waren, räumten wir die Matten auf, dann hüpfen und lockerten wir wieder. Danach kamen noch drei verschiedene Schrittübungen und dann noch einmal Hüpfen und Lockern. „Das wars wieder einmal“, rief Christel. Wie immer bekam sie großen Beifall. Dann gings heim.

So, jetzt wißt Ihr, warum so mancher am Samstag Muskelkater hat. Ich freue mich schon auf nächsten Freitag.

Anke H. (12 Jahre)

Mit dem Radl unterwegs



Foto: Rose Söll

Am 24. April sind wir mit den Fahrrädern nach Tübingen zum Sternlauf gefahren. Bei herrlichem Wetter hat es uns viel Spaß gemacht, an der Steinlach entlang zu radeln. Auf dem Radweg, Kreuzung Dußlingen haben wir unsere Läufer überholt, und überhaupt nicht beneidet. Nach Tübingen zu fahren war zwar recht einfach, aber das Freibad zu finden hat ein wenig Zeit gekostet, trotzdem waren wir zu früh dran. Es waren Läufer, teils aus dem Neckar-, teils aus dem Steinlachtal anwesend.

Um 15 Uhr gings dann in einer Riesenschlange auf den Marktplatz zur Gymnastik mit Kurt Schittenhelm. Frisch gestärkt mit Müslieregeln und Säften von der AOK gings wieder gut gelaunt bergauf ins Steinlachtal.

Für den 2. Mai war unsere Radtour geplant. Es war bewölkt und sah nach Regen aus, trotzdem waren wir zu zwölf. Es ging Richtung Hechingen-Stetten nach Boll. Unterwegs sind unsere Männer verloren gegangen, nach etwas Suchen, haben sie uns aber wieder eingeholt. Gevespert wurde in Boll. Unter Linden weiter weg hat die Hohenzollernbahn gedampft. Bedauert wurde, daß wir sie nicht sehen konnten. Dann gings Richtung Lindich, bergab nach Stein und steil bergauf zu einem schönen Aussichtspunkt vor Bechtholdsweiler. Leider hat uns dort recht schnell der Regen vertrieben. Trotzdem hatten wir noch Glück. Über Bodelshausen und noch trocken, sind wir in Mössingen zum Abschluß im Sportheim eingekehrt.

Rose Söll

Mountain-Bikes
Qualitätsräder
Trekkingräder


Exklusivhändler
fred koller

72116 Mössingen-Belsen · Mössinger Str. 55 · ☎ 0 74 73 / 68 83



Lauftreff

Sternlauf nach Tübingen



Ankunft beim Tübinger Freibad

Foto: Wolfgang Ziegenfuß

Erstmals fand dieses Jahr, anstelle des 'Trimm-Trab ins Grüne' der Sternlauf nach Tübingen statt. Leider kam die Idee nicht von uns, den Lauftreffs des Kreises Tübingen, sondern die Idee entstand im Zuge der Leichtathletik-WM '93 in Stuttgart. Dort hin könnt Ihr auch noch alle rennen, denn neben dem Spitzensport gibt es noch eine breite Masse, die meist vergessen wird. Ohne uns wäre überhaupt kein Spitzensport möglich, denn auch jene an der Spitze haben klein angefangen, nur mit etwas mehr Talent und viel viel Ehrgeiz.

In unserem Sportheim wurde diese Idee auf den Kreis Tübingen übertragen. Alle Anwesenden, Vertreter des Lauftreffs, waren hellauf begeistert, den schon etwas abgegriffenen Trimm-Trab ins Grüne durch diese Demonstration abzulösen. Nach vielen Hin und Hers wurde beschlossen, daß der Tag X Samstag, der 24. April sein sollte: Alle Lauftreffs des Kreises treffen sich in Tübingen am Freibad und laufen gemeinsam zum Marktplatz; möglichst nicht versteckt laufen hieß es, da die Masse wachgerüttelt werden soll. Von der näheren Umgebung beschlossen die Lauftreffs ins Tübinger Freibad zu laufen, da konnten wir uns nur anschließen. Es wurde folgendes abgemacht: Ablauf 12 Uhr Bodelshausen, 13 Uhr Mössingen, 14 Uhr Pulvermühle (Gomaringen und Dußlingen) schließlich Ankunft gegen 15 Uhr in Tübingen.

Für diejenigen, die lieber das Rad benutzen, fand sich schnell eine Gruppe, auch ein Bus stand zur Verfügung, von Dußlingen organisiert. Alle Hoffnungen wurden nun aufs Wetter gesetzt – und Petrus war uns gnädig und ließ die Sonne scheinen. Doch es war uns doch zu warm, uns Läufern wenigstens. Fast pünktlich

starteten die Lauftreffler, aus Bodelshausen kamen Herbert Baur, Frieder Scheepers, Anita Binder, Klaus-Dieter Görig und Conni Ehler angerannt. Zuerst machten wir getreu Gymnastik, dann etwa 10 Minuten nach 14 Uhr gings los – ganz langsam, bis zur Pulvermühle ist es nicht allzuweit. Wir, der „harte Kern“, das waren: Hans und Erika Müller, Claudia und Hanne Wick, Horst Schmid, Marianne Sulz, Conni Fürst, Renate Rein, Wolfgang Ziegenfuß, Harald Linko, Margret Helle, Esther Zoesch (eine AOK-Frau) und Abteilungsleiterin Silke Metzger.

Gleich zu Beginn kam Stimmung auf und bei jedem lief mehr oder weniger der Schweiß. Unsere Streckenführung war ganz einfach, so daß sich niemand verlaufen konnte: Mössingen (Freibad) – Nehren – Gomaringen – Pulvermühle. Unterwegs mußten wir uns ständig bremsen, da wir sonst einfach viel zu früh an der Pulvermühle angekommen wären – wir mußten uns wirklich rabiat bremsen.

Endlich angekommen, es war noch nicht 14 Uhr, kein Dußlinger noch Gomaringer war weit und breit zu sehen. Leicht gereizt warteten wir bis nach 14 Uhr – noch immer kam keiner! Da, ein freundliches Gesicht tauchte aus dem Nichts radelnderweise auf: Karl Sulz kam uns entgegen und berichtete, daß die Dußlinger und Gomaringer längst unterwegs wären (später stellte sich heraus, daß die beiden LT's Angst hatten miteinander zu laufen, vor allem auch mit uns, den langstreckengeprüften Firstwald-Joggern). Da hieß es: Was nun?! Mit Wut im Bauch läuft's sich leichter und so rasten wir von dannen. Bis plötzlich unsere Radlerinnen uns fast überfuhren. Schnell gabs bei denen noch wichtige Fototermine und moralische Unterstützung.

Bei der Henry-Farm wurde beschlossen, immer entlang der Steinlach zu laufen. Doch da wurden wir fast schon wieder überfahren, diesmal von zwei Rennrollstuhlfahrern, die fleißig am Trainieren waren und uns noch mit viel Lob auf den Weg schickten. In Derendingen angekommen, begegneten wir dem dortigen Lauftreff, der uns mitnehmen wollte. Leider war deren Strecke uns nicht gelegen, so rannten wir sogleich von dannen. Kurz vor 15 Uhr kamen wir im Tübinger Freibad an, Herbert Baur öffnete seine Wagentür und frisches Apfelsaftschorle und leckere Kekse lachten uns einladend entgegen. Eine weitere Gruppe stillte den unbändigen Durst im Campingbus von Sulz'ens. Nach dieser Stärkung konnten wir unsere versprochenen Lose abholen (unter Aufsicht mehrerer Fernseh-Kameras). Schließlich wurden die Lauftreffs einander vorgestellt und jeder Lauftreffleiter bekam einen Erste-Hilfe-Koffer von der AOK Tübingen überreicht.

Dann ging die Post ab. Die Post-SVler leiteten uns sicher durch Tübingen (Freibad-Park-Uhlandstraße und endlich Marktplatz). Sogar das Fernsehen begleitete uns und filmte intensiv die Lauftreffler. Auf dem Marktplatz gab es Fitneßriegel, die ganz toll schmeckten, Apfelsaftschorle, umweltfreundlich im Glas – alles beim Infostand der AOK. Zu diesem Stand hatten zuerst nur Läufer Zugang!

Direkt vor dem Rathaus war eine Bühne aufgebaut, wo die Lauftreffleiter des Kreises der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Als Dank erhielten wir kleine Bäumchen (unseres soll einen schönen Platz im neuen Sportgelände finden). Nach diesem Procedere war endlich Gymnastik angesagt. Die Leitung übernahm Kurt Schittenhelm mit gewohnt fetziger Musik, bei der selbst die Zuschauer und Passanten der Fußgängerzone mithüpfen. Nach der 20minütigen Gymnastik und einer nochmaligen Stärkung fuhren unsere Radlerinnen wieder nach Hause, die anderen fuhren mit dem Bus und ein paar wenige rannten nach Mössingen zurück. Unterwegs wagten sogar noch zwei einen Einkehrschwung, von dem die beiden heute noch schwärmen.

Schmerzlich vermißt haben wir unseren Vorstand Wolfgang Fleuchaus, der an diesem Tag sein Laufdebüt geben wollte!

Die Veranstaltung war sehr schön und sollte Euch Nichtjogger/-Läufer zum Mitlaufen animieren. In der Gruppe macht die Lauferei viel mehr Spaß, strengt nicht so an, außerdem findet reger Informationsaustausch statt. Also bis bald im Lauftreff: dienstags 19 Uhr und samstags 16 Uhr am Mössinger Freibad.



Sternlauf-Splitter

Fotos: Christel Metzger



Deutschlands größte Gesundheitsbewegung.



Aktion: Überlegen bewegen.

Regelmäßige Bewegung ist das A + O für ein gesundes Leben. Ob Sie sich auf den Kopf stellen, laufen oder untertauchen - wir helfen Ihnen, sich von Kopf bis Fuß gesund zu bewegen.

Holen Sie sich die aktiven Tips zum Fitbleiben und Wohlfühlen jetzt bei Ihrer AOK.

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK
Die Gesundheitskasse.



**EINKAUF'S
-QUELLE**
W. Nill Nachf. GmbH

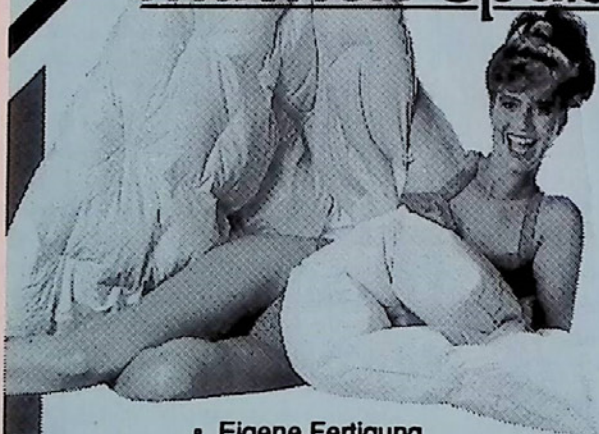
FLIESEN + BAUELEMENTE

- **Aktuelle Wohnkeramik**
Fliesen modisch im Trend,
pfiffig gestaltet.
- **Holz + Alu Haustüren**
für jeden Anspruch und
Haustyp die passende Tür.
- **Zimmertüren harmonisch abgestimmt**
Raumgestaltung vollendet mit
der Tür für den ganz persönlichen Stil.
- **Individueller Dachausbau**
große Musterschau der Dachfenster,
überzeugen Sie sich von Formschönheit
und Wertbeständigkeit.

Das große Programm für den stilvollen Innenausbau.

Heerweg 9-13 · 72116 Mössingen · Tel. 0 74 73 / 40 08

Neue Betten machen Spaß!



- Eigene Fertigung
- Jede Wunschgröße
- Bettfedernreinigung

BETTEN
Hummel
Tel 07473 6071 Mössingen

Nill
Das Wort
für Sport

Ski-Nill GmbH · Nehren

Reutlinger Straße 23 · Postfach 27 · Telefon (0 74 73) 80 24 + 80 25
Nill's Sportswear · Kornhausstr. 24 · Tübingen · Tel. (0 70 71) 5 25 34